



StuPa

Legislatur 2025/26
Universität Würzburg

Sitzungsprotokoll

SE2 P1 (Physik), Campus Hubland Nord
29. Januar 2026

Vorsitz: Silas Happ

Protokoll: Aquilin Hohm (ab 22:13), David Keck (bis 22:13), Eva Paulowitz (ab 22:13),
Johanna Gindl (bis 22:13) & Yannik Urbas (ab 23:59)

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:34 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte: Antonia Saam (bis 23:46), Aquilin Hohm (ab 20:08, bis 23:58), Clara Sophie Weiss, David Keck, Diana Frik, Etienne Reiter (bis 00:22), Eva Paulowitz (bis 00:23), Franziska Beisler, Freya Mader, Hannah Mai, Helen Klein (bis 23:00), Jan Götz, Johanna Gindl (bis 00:23), Julia Fischer (bis 22:05, bis 00:17), Julius Timmermann, Linda Shuinjo, Nicole Angermund (bis 00:17), Nina Feiner (bis 23:04), Phil Kuhn, Regina Stölzle (ab 20:08, bis 23:58), Silas Happ, Sophia Stuhldreiter (ab 19:45, bis 23:04), Stephan Jaborek, Tobias Haase, Vera Knott (bis 22:05), Yannik Bauer & Yannik Urbas

Stimmrechtsübertragung: Alyssa Leimbach → Sophia Stuhldreiter (ab 19:45, bis 23:04), Antonia Saam → Etienne Reiter (ab 23:46 bis 00:22), Charlotte Meynhard → Tobias Haase, Daniel Lender → Franziska Beisler, David Mettenborg → Jan Götz, Eva Paulowitz → Johanna Gindl (ab 23:39), Hannes Winkler → Diana Frik, Helen Klein → Hannah Mai (ab 23:00), Julia Fischer → Nicole Angermund (ab 22:05), Julius Timmermann → Yannik Urbas (ab 23:09), Karla Seibel → Clara Sophie Weiss, Kira Frank → Freya Mader (Kira trotzdem anwesend bis 20:32), Leonie Schorr → David Keck, Pauline Chlup → Antonia Saam (bis 23:46 durch Verlassen der Sitzung v. Antonia Saam), Sophia Stuhldreiter → Silas Happ (ab 23:04) & Vera Knott → Stephan Jaborek (ab 22:05)

Gäste: Alexander Stenger, Daniel Janke, Ester Karaffova, Henry Mörtl, Johannes Vitzhun (bis 20:44), Leo Schurbohm, Leopold Schaller, Lumea Gleis (bis 20:44), Tim Plote, Tobias Rauch & Zuri Klaschka

◆ Inhaltsverzeichnis

1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	4
2 Vorstellung Kodex „Wissenschaft – Freiheit und Verantwortung“	5
3 Formalia	7
5 Wahlen	8
5.1 Referatsleitungen	8
5.1.1 Barrierefrei	8
5.1.2 Demokratie & Antifaschismus	8
5.1.3 Würzburg International Network	8
5.1.4 Queer:feminismus	9
5.1.5 PoC-Community	9
5.1.6 HiWis	10
5.1.7 Veranstaltungen & Kultur	10
5.1.9 Ökologie & Nachhaltigkeit	10
5.1.10 Sprachrohr	11
5.1.11 stuv hub	11
5.1.12 Studi(o)bühne	12
5.1.13 Studipodcast	12
5.1.14 Literatur	12
5.1.15 Amateurfunk DLØJMU	13
5.1.16 Mobilität	13
5.1.17 Künstliche Intelligenz in Studium & Lehre	13
5.1.18 Studierendengesundheit	14
5.1.19 Awareness	14
5.1.20 stuv IT	14
5.2 Tenure Track Commission	15
5.3 Ausschuss Grundordnung und Geschäftsordnung	15
5.3.1 Mitglieder des Ausschusses	16
5.3.2 Vorsitzende des Ausschusses	16
5.3.3 Nachwahl für Mitglieder des Ausschusses Grundordnung und Geschäftsordnung ..	17
4 Berichte	18
4.2 StuPa-Vorsitz	18
4.3 SSR	18
4.4 Senat/Universitätsrat	20
4.5 FSR	21
4.5 Gremien & Sitzungen	21
4.6 Referate	22
4.6.1 Referat HiWis	22
4.6.2. Referat Mobilität	23
6 Anträge	24
IA1: Positionierung zur Sanktionen für geschlechtergerechte Sprache in der Novelle des bayerischen Hochschulinnovationsgesetz	24

IA2: Stellungnahme bezüglich der geplanten Ordnungsmaßnahmen im Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz	25
A1: Mensapreise für Auszubildende der Universität	28
A2: Lernarbeitsplätze in der Mensateria	28
A3: Koffeinhaltige Getränke in der Mensa	28
A4: Cafeteria am Wochenende	29
A5: Startzeit der Sitzungen	29
A6: Reservierung von Räumlichkeiten der Universität	29
A7: stuv-Maskottchen	30
A8: Aktive Pause im StuPa	30
A9: Mindestvertragslaufzeit von Tarifverträgen studentischer Beschäftigten	30
A10: Aufarbeitung des MedWater-Projekts	30
7 Kulturticket	31
8 Verschiedenes	32

◆ 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- 1 Silas eröffnet um 19:06 die Sitzung.
- 2 Wir sind mit aktuell 26 Stimmen beschlussfähig.
- 3 Johanna Gindl & David Keck protokollieren.

◆ 2 Vorstellung Kodex „Wissenschaft – Freiheit und Verantwortung“

4 **Professor Dr. Markus Ludwigs** (Lehrstuhlinhaber öffentliches Recht und Europarecht):

5 Im Jahr 2024 wurde der Kodex zur Wissenschaftsfreiheit an der Julius-Maximilians-Univer-
6 sität Würzburg ausgearbeitet, der am 24. September 2024 vom Senat angenommen wurde.
7 Herr Prof. Dr. Markus Ludwigs hat die damalige Arbeitsgruppe aus 15 Personen verschiedener
8 Fakultäten und Statusgruppen geleitet.

9 Die Studierenden wurden von Henry Mörtl und Zuri Klaschka dabei vertreten; die Studieren-
10 denvertretung hat hierbei aktiv an der Gestaltung des Kodex mitgewirkt und ihre Perspektiven
11 einbringen können.
12

13 Zum Kodex gibt es einen **Übersichtsflyer** wie auch den **Volltext**.
14

15 Kodex: Prof. Ludwigs bedankt sich bei den Beteiligten, Aufbau & Kerninhalte werden vorgestellt

16 19:26 Uhr: Daniel Janke, Jan Götz und Johannes Vitzthum treten der Sitzung bei.

17 Silas Happ bedankt sich für den Vortrag und eröffnet den Raum für Fragen:

- 18 • Helen Klein: Gibt es eine Struktur/Ansprechperson, wenn man für eine Thematik angegriffen
19 wird? Ludwigs: Kommunikation ist wichtig. Konfliktberatungsstelle an der Uni bei Frau Dossler.
20 Es gibt auch eine Fehlverhaltenskommission. Die konkrete Beratungsstelle hängt dabei vom
21 Vorwurf ab, der im Raum steht.
- 22 • Helen: Welche Anlaufstelle ist richtig für konkretes Problem? Hintergrund: Studierende sind evtl.
23 nicht mutig genug, sich gegen Prof zu wehren.
- 24 • Silas: Deine Frage bezieht sich auf konkrete Strukturen, aber Kodex ist übergeordnet.
- 25 • Ludwigs: Kodex selbst schafft keinen Sanktionsmechanismus, sondern ist eine Selbstvergewis-
26 serung, aus dem man sehr viel lernen kann, wenn man ihn ernst nimmt. Zählt verschiedene
27 Anlaufstellen auf, z.B. Kommission für wissenschaftliches Fehlverhalten. Rat: Immer zuerst den
28 Dialog suchen.

29 19:42 Uhr: Sophia Stuhldreiter tritt der Sitzung bei.

30 Ludwigs: Kodex wird ausgeteilt, Text in verkürzter Form drauf. Kodex wird seiner Meinung nach
31 ausreichend kommuniziert.

32 Tobias Haase: Welche Implikationen hätte der Kodex jetzt (rückblickend auf den Fall)

33 Ludwigs: Es ist legitim, Vortragende zu kritisieren. Fordert, dass alle Ebenen früher miteinander
34 kommunizieren. Miteinander soll gefördert werden, damit solche Konflikte erst gar nicht entste-
35 hen.

36 Silas Happ: Individuelle Einschränkung der wissenschaftsfreiheit nicht erlaubt aber wie ist die
37 Kooperation mit verschiedenen Institutionen wie dem Militär davon beeinträchtigt?

38 Ludwigs: Wenn es dazu führt, das Forschende nicht mehr mit der Bundeswehr kooperieren
39 dürfen, ist das unzulässig. Weil auch Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit für Individuum.
40 Juristisch unzulässig, weil man kollidierendes Verfassungsgut bräuchte. Könnte auch juristische

- 41 Minderheitsmeinungen geben, die da Möglichkeiten sehen. Im Grundgesetz Friedenselement und
42 aber auch Streithaftigkeit. Forschen an biologischen und chemischen Waffen ist schon verboten.
43 Zivilklauseln sind prekär.
- 44 Zuri: Thema Wissenschaftsfreiheit wird auch instrumentalisiert und von verschiedenen Seiten
45 genutzt. Gab es seit der ErstellungL des Kodex positive/negative Rückmeldungen?
- 46 Ludwigs: In Gesprächen bisher positive Rückmeldungen.
- 47 Leopold: Wie stehen wir im Vergleich zu anderen Unis bei der Ausarbeitung eines Kodex?
- 48 Ludwigs: Wir sind die zweite Uni, die einen Kodex ausgearbeitet hat.
- 49 Tim Plote (Gast): Kennt die Verfassung eine Definition von Wissenschaft?
- 50 Ludwigs: Wissenschaft ist der Oberbegriff für Forschung und Lehre. Wissenschaftsfreiheit als
51 ernsthafter und planmäßiger Versuch zur Ermittlung der Wahrheit. Forschung und Lehre: metho-
52 dengeleitete und nachprüfbare Gewinnung neuer Erkenntnisse
- 53 Silas bedankt sich.

◆ 3 Formalia

- 54 Diana Frik stellt einen GO-Antrag auf Vorzug des TOP 5.1 Referatsleitungswahlen vor den TOP 4
55 Berichte. Keine Gegenrede.
- 56 Etienne stellt GO-Antrag: Redezeitbegrenzung für TOP 4 Berichte auf 2 Minuten pro Person. Keine
57 Gegenrede.
- 58 Silas: Protokoll der letzten Sitzung: Inhaltsverzeichnis eingefügt, neuer Designguide.
- 59 Tobias: Darf ich meinen Bericht noch hinzufügen?
- 60 20:07 Uhr: Aquilin Hohm und Regina Stölzle sind der Sitzung beigetreten.
- 61 Tobias Haase: GO-Antrag auf Verschiebung der Bestätigung des Protokoll der letzten Sitzung auf
62 nach den TOP 5: Wahlen ohne Gegenrede angenommen.

◆ 5 Wahlen

5.1 Referatsleitungen

5.1.1 Barrierefrei

63 Silas: gibt keine Bewerbungen. Referatsleitung bleibt unbesetzt und Refleitung unterliegt bis zu
64 einer möglichen Wahl dem SSR.

5.1.2 Demokratie & Antifaschismus

65 Leo Schurbohm und Eva Paulowitz treten als Doppelspitze an. Silas: Vorschlag en block abzu-
66 stimmen. Keine Gegenrede. Mindestens 22 Stimmen notwendig.

67 Eva: studiert Sonderpädagogik, dieses Jahr zum ersten mal im Stupa, freut sich auf praktische
68 Referatsarbeit Leo: studiert Medienkommunikation, war bereits Stupamitglied, hat letztes Jahr
69 schon die Refleitung mit Jonas übernommen, konnten noch nicht so viel umsetzen. Beide haben
70 schon konkrete Pläne für die Refgestaltung.

71 Silas: Es gibt die Möglichkeit sich nachzubewerben. Das ist nicht der Fall.

72 Keine Personalbefragung/debatte Einstimmig angenommen Eva und Leo nehmen die Wahl an.

5.1.3 Würzburg International Network

73 Das Würzburg International Network (WIN) ist eine dynamische Gruppe von Studierenden und
74 Freiwilligen. Unsere Mitglieder organisieren verschiedene Veranstaltungen, die unter anderem
75 dazu beitragen, kulturellen Austausch und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Darüber
76 hinaus bemühen wir uns schöne Erinnerungen für alle zu erschaffen.
77

78 Weitere Infos zum Ref WIN gibt es [hier](#).
79

80 Silas eröffnet die Vorschlagsliste, niemand meldet sich. Auch dieses Ref bleibt vorerst also dem
81 SSR untergeordnet.

5.1.4 Queer:feminismus

Themen des Ref Queer:feminismus

- Schaffen eines Austauschraums für Queers an der Uni einer Anlaufstelle für Betroffene von Diskriminierung aufgrund geschlechtlicher oder sexueller Identität
- Erarbeitung und Verankerung von strukturellen Maßnahmen, um Teilhabe zu ermöglichen und Diskriminierung entgegenzuwirken
- Umsetzung konkreter Maßnahmen wie All-Gender-Toiletten und kostenlosen Menstruationsprodukten
- Organisation von Spaß-, Kultur und Bildungsveranstaltungen

Weitere Infos zum Ref Queer:feminismus gibt es [hier](#).

Eine Bewerbung: Karla Seibel

Silas: Sonstige Bewerbungen? - Nein

Karla ist nicht anwesend, deshalb keine Personalbefragung & -debatte

Abstimmung per Handzeichen Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltung und Gegenstimmen.

Karla nimmt die Wahl an.

5.1.5 PoC-Community

Das Ref PoC-Community wartet auf Wiederbelebung. Du bist engagiert und hast eine Vision, wie das Referat das Uni-Leben verbessern kann? Dann kontaktiere den [Studentischen Sprecher*innenrat \(SSR\)](#) oder [bewirb dich hier als Referatsleitung](#).

Mögliche Schwerpunkte:

- Planung und Durchführung von themenbezogenen Veranstaltungen, wie Vorträgen, Filmvorführungen und Workshops
- Anlaufstelle für Beschwerden dienen, die mit Rassismus und anderen Diskriminierungsformen zusammenhängen.
- Schaffung von diskriminierungskritischem Bewusstsein und Awareness, sowie die Schaffung eines safer spaces für von Rassismus und anderen gruppenbezogenen Diskriminierungsformen betroffene Menschen.

Silas wirbt sich für die Refleitung zu bewerben. Es gibt keine Bewerberinnen und wird deshalb kommissarisch vom SSR geleitet.

Weitere Infos zum Ref PoC-Community gibt es [hier](#).

5.1.6 HiWis

114 Als Teil der Studierendenvertretung setzen wir uns explizit für die Belange studentischer
115 Hilfskräfte („HiWis“) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ein.

116 Wir möchten die Rechte studentischer Hilfskräfte stärken, sowie eine starke und unabhängige
117 Interessenvertretung darstellen. Weiterhin setzen wir uns konstant für die Verbesserung der
118 Arbeitsbedingungen ein. Als unsere Aufgabe sehen wir es insbesondere an, studentische
119 Hilfskräfte über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und bei Fragen und Problemen beratend
120 zur Seite zu stehen.

121 Außerdem möchten wir eine Plattform schaffen, HiWis miteinander und untereinander zu
122 vernetzen.
123

124 Weitere Infos zum Ref HiWis gibt es [hier](#).
125

126 Freya: möchte das Ref weiterhin leiten, macht das schon seit 3 Jahren

127 abstimmung per handzeichen: Absolute Mehrheit, niemand dagegen, keine Enthaltungen

128 Freya nimmt die Wahl an.

5.1.7 Veranstaltungen & Kultur

129 Unser Ziel ist es, Studierenden eine Alternative zum Konsumzwang und industrieller Kultur zu
130 bieten: Wir möchten bunte Feste feiern, Veranstaltungen planen, Aktionen machen, die allen
131 die Chance geben, teilhaben zu können.

132 Dabei suchen wir inhaltlich auch die Nähe zu anderen studentischen Initiativen, wie den
133 Referaten Ökologie, Gleichstellung, Aktion, Sprachrohr und dem Referat gegen Rassismus und
134 Fremdenfeindlichkeit.
135

136 Weitere Infos zum Ref Veranstaltungen und Kultur gibt es [hier](#).
137

138 Diana ruft dazu auf, sich für die Refleitung zu bewerben. Silas: Es gibt keine Bewerbungen und
139 wird deshalb kommissarisch durch den SSR geleitet.

5.1.9 Ökologie & Nachhaltigkeit

140 Das Referat Ökologie wurde ins Leben gerufen, um Studierende und die Uni-Leitung auf öko-
141 logische Themen aufmerksam zu machen und aktiv etwas an der Uni zu verändern. Wir wollen
142 gemeinsam mit engagierten Menschen die Uni nachhaltiger gestalten, in den Bereichen: Lehre,
143 Betrieb, Forschung, Vernetzung und studentisches Leben.
144

145 Weitere Informationen zum Ref Öko gibt es [hier](#).
146

- 147 Bewerbung: Julian Müller Silas: Julian Müller ist nicht anwesend, liest Vorstellungstext vor. Keine
148 Personalbefragung & -debatte möglich.
- 149 Ergebnis: absolute Mehrheit, niemand dagegen, keine Enthaltung Julian hat die Wahl angenom-
150 men.

5.1.10 Sprachrohr

- 151 Das SPRACHROHR ist die offizielle Zeitung der Studierendenvertretung, welche in Zusammen-
152 arbeit mit dem Studierendenwerk Würzburg herausgegeben wird.

- 153 Neben aktuellen, universitären und hochschulpolitischen Themen (z.B. Studiengebühren oder
154 Uni-Wahlen) erwartet Euch der aktuelle Mensaplan, Kulturelles und vieles mehr! Die Zeitung
155 wird zweimal pro Semester kostenlos in einer Auflage von 3000 Stück in der gesamten Uni
156 verteilt.
157

- 158 Weitere Infos zu Sprachrohr gibt es [hier](#).
159

- 160 Eine Bewerbung von Nele Jahrsdörfer Silas: GO-Antrag auf Verschiebung der Wahlen auf das
161 Ende der Referatswahlen, weil sich Hannah noch bewerben muss. Keine Gegenrede.

- 162 Abgestimmt wird in offenem Wahlverfahren über Hannah Lehmann und Neele Jahrsdörfer: beide
163 werden einstimmig angenommen und gefragt, ob sie die Wahl annehmen. hannah nimmt die
164 Wahl an.

- 165 GO Antrag von Diana: Initiativ Anträge vor den normalen Anträgen - keine Gegenrede

- 166 GO Antrag von Silas: 5 min Pause - keine Gegenrede

- 167 Die Sitzung geht um 22:26 weiter.

- 168 Die Versammlung wird zur Ruhe aufgefordert!

- 169 Hannah Mai: Hannah Lehmann nimmt die Wahl an

- 170 Nachtrag (2026-01-30T10:26): Nele Jahrsdörfer nimmt die Wahl an.

5.1.11 stuv hub

- 171 Das Referat stuv hub kümmert sich um das Inventar und die Raumverwaltung im stuv hub
172 (Büro der Studierendenvertretung Campus Hubland Nord). Bisher geleitet wurde es von Henry
173 Mörtl; kurzfristig abgelöst durch Vinzenz Dürr.
174

- 175 Eine Bewerbung: Vinzenz Dürr

- 176 Silas: liest Vorstellung vor.

- 177 Keine Gegenbewerbungen. Personaldebatte Aufgrund von Abwesenheit nicht möglich.

- 178 Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltungen oder Gegenstimmen. Vinzenz nimmt die Wahl an.

5.1.12 Studi(o)bühne

Die Studi(o)bühne ist das größte Laientheater Süddeutschlands und hat vor kurzem ihr zwanzigstes Jubiläum gefeiert. Jedes Semester aufs neue gibt es sechs fesselnde, kostenlose Aufführungen wie Carmillas Kaltes Herz oder Robin Hood im WiSe 2025/26. Hier wird alles von Studis auf die Beine gestellt! Egal ob deine Leidenschaft bei Schauspiel, Regie, Kostüm, Maske, Bühnenbild oder bei der Technik liegt – bei der Studi(o)bühne findest auch du einen Platz.

Weitere Infos zur Studi(o)bühne findest du [hier](#).

Bewerbungen: Moritz Wübbena, Annika Oberdorfer und Julian Schmidt Silas: Keine weiteren Bewerbungen. Wir stimmen per HAndzeichen ab.

Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Stimmen dagegen, keine Enthaltungen Moritz und Annika haben die Wahl angenommen, die Annahme von Julian steht noch aus.

Nachtrag (2026-01-30T12:58): Julian Schmidt nimmt die Wahl an.

5.1.13 Studipodcast

neunsiebennull.wav ist der Studipodcast aus Würzburg von Studierenden für Studierende.

Er veröffentlicht regelmäßig unter dem Semester Podcastfolgen oder Kolumnen zu verschiedenen Themen, Studierende haben hierbei die Möglichkeit, ihre Kreativität im Bezug auf das Medium Podcast frei auszuleben und in jeglichen Genres sich auszuprobieren; seit Winter 2023 auch als Referat der Studierendenvertretung.

Weitere Infos zum Ref Studiopodcast gibt es [hier](#).

Zwei Bewerbungen: Lumea Gleis und Johannes Vitzthum

Lumea: leitet das Referat schon Johannes: 25 Jahre, studiert Literatur, Kultur und Medien, war schon mal Refleitung, tritt als Stellvertretung an

20:32 Uhr: Kira Frank verlässt die Sitzung.

Keine Personaldebatte oder -befragung. Abstimmung per Handzeichen

Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Gegenstimmen oder Enthaltungen

Die Bewerber:innen nehmen die Wahl an.

5.1.14 Literatur

Elliot Musche hat sich beworben. Elliot ist nicht da, keine Personalbefragung und -debatte. Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Gegenstimmen oder Enthaltungen AElliot hat die Wahl angenommen.

5.1.15 Amateurfunk DLØJMU

- 211 Bewerbung: Freya Mader zusammen mit Niels Koch
- 212 Vorstellung Freya: habe das Referat gegründet, alle können die VL im ASQ-Bereich besuchen, in
213 der Referatsgruppe sind über 50 Mitglieder, Treffen finden wöchentlich am Montag statt. Freya
214 macht das Finanzielle, Niels den Rest.
- 215 Silas: liest den Vorstellungstext von Niels DB8KN vor
- 216 Keine Personalbefragung/debatte Abstimmung per Handzeichen:
- 217 Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen. Freya und Niels nehmen die
218 Wahl an.

5.1.16 Mobilität

- 219 Das Referat Mobilität verhandelt nicht nur das Semesterticket sondern erarbeitet in der
220 sogenannten *Mobilitätspartnerschaft* bestmögliche Anbindung Studierender in und außerhalb
221 Würzburgs.
222
- 223 Gemeinsame Bewerbung von Leticia Serejo-Kunz, Hanns Kociumaka, Marco Stiegelbauer, Henry
224 Mörtl. Mündliche Erweiterung um Tobias Rduch.
- 225 Keine weiteren Bewerbungen
- 226 Keine Personalbefragung/debatte Abstimmung per Handzeichen:
- 227 Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.
- 228 Leticia, Hanns, Henry, Marco und Tobias haben die Wahl angenommen.

5.1.17 Künstliche Intelligenz in Studium & Lehre

- 229 Das Referat Künstliche Intelligenz in Studium und Lehre setzt sich konstruktiv und kritisch mit
230 dem Thema KI auseinander, um nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz
231 im akademischen Leben zu erproben und bei Erfolg in Lehrkonzepten der Universität einzu-
232 bringen.
- 233 Bisherige Leitung: **Tobias Haase**
234
- 235 Bewerbung: Charlotte Meynhardt Tobias: Referat wurde zu viert gegründet, Charlotte ist sehr
236 engagiert und Referat würde sich freuen, wenn sie gewählt wird.
- 237 Keine weiteren Bewerbungen
- 238 Keine Personalbefragung/debatte aufgrund von Abwesenheit. Abstimmung per Handzeichen:
- 239 Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.
- 240 Charlotte nimmt die Wahl an.

5.1.18 Studierendengesundheit

Das relativ junge Referat Studierendengesundheit setzt sich für die physische & psychische Gesundheit von Studierenden in und rund um die Uni ein. Bisher geleitet wurde es von **Hannah Mai**.

20:44 Uhr: Lumea und Johannes verlassen die Sitzung

Keine angemeldeten Bewerbungen. Helen Klein bewirbt sich.

Keine Personalbefragung/debatte Abstimmung per Handzeichen:

Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Helen nimmt die Wahl an.

5.1.19 Awareness

Das frisch gegründete Referat wird seine Mitglieder durch Workshops ausbilden und dazu befähigen, Awarenessarbeit auf stuv-Veranstaltungen zu leisten.

Diana Frik bewirbt sich.

Keine Personalbefragung/debatte Abstimmung per Handzeichen:

Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Diana nimmt die Wahl an.

5.1.20 stuv IT

Das Referat stuv IT ist in etwa das Rechenzentrum der Studierendenvertretung. Es wurde bisher von **Yannik Bauer** und **Zuri Klaschka** geleitet

Bewerbung von Zuri Klaschka & Yannik Bauer Zuri und Yannik stellen sich vor

Keine Personalbefragung/debatte Abstimmung per Handzeichen:

Ergebnis: Absolute Mehrheit, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Zuri und Yannik nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Silas: GO-Antrag auf Vertagung der Wahl der Referatsleitung für das Referat Sprachrohr. Keine Gegenrede.

Franzi: GO-Antrag, auch 5.2 und 5.3 vorzuziehen. Keine Gegenrede.

5.2 Tenure Track Commission

Die Ständige Tenure-Kommission befasst sich mit Grundsatzfragen zum Karriereweg des Tenure-Track an der Universität und ist insbesondere für die Prüfung der Tenure-Verfahren zuständig. Sie wird für die einzelnen Verfahren um fachspezifische interne und externe Mitglieder erweitert.

Tenure-Track-Professuren werden zunächst befristet besetzt, aber im „Bewährungsfall“ in eine unbefristete Lebenszeitprofessur umgewandelt, sodass sich positiv evaluierte Stelleninhaber/-innen nicht noch einmal gegen andere Bewerber/-innen durchsetzen müssen.

Bisherige Vertreter*innen:

- Daniel Janke
- Zuri Klaschka (Stellvertretung)

Zu wählen:

- Hauptvertretung
- Stellvertretung

Eine Bewerbung von Daniel Janke. Daniel Janke stellt sich vor.

Silas: Es können sich noch Personen für die Stellvertretung bewerben.

Franziska Beisler bewirbt sich als Stellvertretung.

Silas schließt die Vorschlagsliste.

Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis: absolute Mehrheit, keine Gegenstimmen, eine Enthaltung

5.3 Ausschuss Grundordnung und Geschäftsordnung

Gründung: 19.10.2022

Aufgaben: Vorbereitung von Beschlüssen des Studierendenparlaments zur Überarbeitung der Grundordnung und der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Mitglieder (Stand November 2024):

- Sander Scheel (Vorsitz)
- Zuri Klaschka
- Yannik Bauer
- Marco Stiegelbauer
- Alexander Stenger
- Jonas Keim

Frage: Ausschuss weiterführen und ggf. umbesetzen? Auflösen? Wird sich zeigen.

5.3.1 Mitglieder des Ausschusses

- 301 Drei Bewerbungen: Yannik Bauer, Marco Stieglbauer und Henry Mörtl. Silas: Reicht nicht aus,
302 da mindestens 5 Bewerbungen nötig. Mündliche Bewerbungen: Freya Mader, Daniel Janke, Silas
303 Happ
- 304 Franziska wünscht eine Personalbefragung.
- 305 Etienne: Erzählen was die Mitglieder gemacht haben und was dabei rauskam. Yannik: Ausschuss
306 war nicht so aktiv. Ziel war, Geschäftsordnung des Stupas entsprechend der aktuellen Anforde-
307 rungen ändern. Es gibt allerdings nicht wirklich Ergebnisse.
- 308 Silas: Frage an Franziska, ob Sander noch weiter mitarbeiten möchte. Franziska: Sander möchte
309 sich zurückziehen, steht aber für Fragen zur Verfügung.
- 310 Franziska: Grundordnung ist wichtig für unser Gremium, was ist eure Motivation, wenn ihr
311 Änderungen vornehmen wollt?
- 312 Silas: Musste schon ein paar mal viel drin suchen und will Unklarheiten beseitigen. Will seine
313 Erfahrungen als Vorsitz mitbringen. Will mehr studentische Mitbestimmung verankern.
- 314 Henry: Hat eine gewisse Distanz zum Alltagsgeschäft, kennt sich aber gut aus. Begleitet gerade
315 den Aufbau einer Studierendenvertretung an der TU Nürnberg.
- 316 Yannik: Bei Geschäftsordnung vorhandene Lücken aufarbeiten und modernisieren / vereinfachen.
317 Bei Grundordnung mehr Autarkie für uns. Viele Dinge festgeschrieben, die auch an die Geschäfts-
318 ordnung weitergegeben werden können. Silas: „witzig“, dass man Sitzung eröffnen, dann alle
319 rausschmeißen und dann alles selbst beschließen kann. – Vor Missbrauch schützen.
- 320 Freya: Gleiches wie Silas, weniger holprig formulieren.
- 321 Daniel: zur Geschäftsordnung: ist wichtig wenn man sich nicht einig ist im Gremium. Hat die
322 Satzung des Bundesverbandes zum großen Teil mitgeschrieben und kennt sich mit Rechtstexten
323 aus.
- 324 Es wird keine Personaldebatte gewünscht.
- 325 Franz: Abstimmung per Hand. Keine Gegenrede.
- 326 Ergebnis: absolute Mehrheit, zwei nicht abgegebene Stimmen, zwei Enthaltungen
- 327 Yannik, Henry, Freya, Daniel, Marco und Silas nehmen die Wahl an.

5.3.2 Vorsitzende des Ausschusses

- 328 Silas übergibt an Franziska.
- 329 Henry bewirbt sich für den Vorsitz.
- 330 Personalbefragung:
- 331 Silas: Welche Ziele setzt du dir für den Ausschuss? Henry: Auftakttreffen zu Beginn des Semesters,
332 in großen Treffen Maßnahmen erarbeiten und dann in kleineren Gruppen ausarbeiten, Gäste
333 einladen, Sitzungen in Präsenz durchführen mit Möglichkeit zum Zuschalten, kompakt abhalten.
334 Möglicherweise zwischendrin Rücksprache mit dem Stupa.

335 Keine Personaldebatte

336 Abstimmung per Handzeichen Ergebnis: absolute Mehrheit, keine Enthaltungen, keine Gegen-
337 stimmen

338 Silas verkündet eine Pause von 15 Minuten.

339 Stephan: GO-Antrag: Einführung eines neuen Tagesordnungspunktes 5.3.3 „Nachwahl für Mitglie-
340 der des Ausschusses Grundordnung und Geschäftsordnung“. Keine Gegenrede

5.3.3 Nachwahl für Mitglieder des Ausschusses Grundordnung und Geschäfts- ordnung

341 Vorschlagsliste wird eröffnet. Stephan Jaborek stellt sich auf.

342 Vorstellung Stephan Jaborek: Als Vorsitzender des Fachschaftenrates(FSR) ist ein Mitwirken
343 in diesem Ausschuss durchaus sinnvoll, um auch die Fachschaften bei der Ausarbeitung der
344 Geschäfts- und Grundordnung vertreten zu haben.

345 Abstimmung per Handzeichen: Ergebnis: absolute Mehrheit, keine Enthaltungen, keine Gegen-
346 stimmen

◆ 4 Berichte

4.2 StuPa-Vorsitz

347 Silas:

- 348 • Bitte an SSR: Referate auf Website updaten, alle aufführen mit Zeitstempel und aktueller
349 Besetzung. Ref Mobi, Studierendengesundheit, KI in Studium und Lehre, Literatur, Barrierefrei,
350 Demokratie und Antifaschismus, stuv hub und Amateurfunk sind einfach nicht aufgeführt
351 obwohl sie offiziell existieren. Inaktive Referate bitte auch explizit aufführen aber als inaktiv
352 kennzeichnen.
- 353 • Bitte an StuPa: Beschlüsse bitte sauberer ausarbeiten und zur Ausarbeitung besser kommu-
354 nizieren. Gute Beschlüsse sind viel einfacher umzusetzen, entlasten den SSR und vermeiden
355 Debatten über Unklarheiten, die die Sitzung verlängern. Wir mussten einige Änderungsanträge
356 schreiben, um Beschlüsse „aufzupolieren“ bzw. haben einige Anträge erhalten, deren Ziele sich
357 viel eleganter auf anderem Wege erreichen ließen. Für inhaltliche Arbeit empfiehlt es sich, Aus-
358 schüsse zu gründen (offizielle oder inoffizielle) bzw. in Hochschulgruppen Anträge gemeinsam
359 auszubrüten, bis sie spruchreif sind (last-minute Anträge sind meistens schlecht)

4.3 SSR

360 Seit letzter Sitzung jede Menge passiert. Aufgrund der reduzierten Redezeit begrenzt Yannik
361 seinen Beitrag auf das Nötigste. Der geplante WueCampus-Kursraum für die Studierendenver-
362 tretung ist bei der Universitätsleitung an und für sich auf positive Rückmeldung gestoßen, die
363 automatische Einschreibung ist laut dem Datenschutzbeauftragten in diesem Fall nicht zulässig
364 (da technisch nicht vorgesehen ist, sich aus solchen Kursen wieder auszuschreiben usw.) Der
365 SSR bleibt hierzu mit dem Justizariat im Kontakt. Das alte Student's House im Emil-Hilb-Weg 24
366 wurde vollständig ausgeräumt und im Dezember endlich final an die Verwaltung zurückgegeben.

367 Die Planung der Veranstaltungen für dieses Jahr schreitet voran. Wahrscheinlich wird es wieder
368 einen UniCup geben – falls das Team, das sich gefunden hat, rechtzeitig mit der Planung beginnt.
369 Geplant ist voraussichtlich Samstg, der 23.05. Die Planung des stuv Sommer-Festivals Campus-
370 lichter (Donnerstag, 25.06.) hat begonnen, ein erstes Treffen der Hauptorga steht nächste Woche
371 auf dem Plan. Falls sich jemand berufen fühlt, in der Hauptorga mitzuwirken, auf Yannik oder
372 Hannah zukommen. Die Mensa-Party steht ein bisschen vor großen Fragezeichen, in der Posthalle
373 kann sie (wenn überhaupt) frühestens im Wintersemester 2026/27 wieder stattfinden. Für das
374 Sommersemester 2026 müssen wir uns überlegen, ob wir kapazitär bspw. in der Interimsmensa
375 selbst etwas auf die Beine stellen, oder mit einem anderen Club zusammenarbeiten können (und
376 wollen). Die Termine für die Studimesse im Jahr 2016 sind fixiert: Am Mittwoch, 22.04. findet
377 die Messe für das Sommersemester statt, am Donnerstag, 15.10. die Messe für das Winterse-
378 mester. Im SoSe 2027 wird es voraussichtlich einen Versuch geben, unsere Studimesse sowie
379 die Campusmesse der Uni-GmbH (dann je nachdem die erste oder zweite Campusmesse im
380 Sommersemester) zeitlich zusammenzulegen und räumliche Nähe herzustellen – also bspw. die
381 Studimesse wie gehabt im Mensa-Saal, die Campusmesse im Foyer der Mensa o. ä. Geplant sind

für die Campusmesse im Sommer nur ca. 10-15 Stände, während unsere Studimesse regulär zwischen 60 und 80 Standplätzen zur Verfügung stellt.

Kürzlich gab es ein Treffen mit der Uni GmbH (Herrn Dr. Stegh und einer Mitarbeiterin). Themen waren vor allem Werbung (Bildschirme und Plakatflächen, u. a. für die Hochschulwahlen und Veranstaltungsbewerbung). Er bietet an, gerne mal ins StuPa als Gast zu kommen und ein bisschen was über die Uni-GmbH zu erzählen und sich den Fragen des Gremiums zu stellen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Beschlüsse zu Bildschirmwerbung und Werbefreiem Campus interessant für das Gremium. Zum Beschluss zur Bildschirmwerbung hat der SSR Rückmeldung nicht nur von der Uni-GmbH aus der Universität heraus bekommen (von Herrn Prof. Romanos). Herr Romanos entnimmt dem Beschluss neue wissenschaftliche Feststellungen (konkret den Zusammenhang von Neurodivergenz und Bildschirmwerbung), die er gerne ernsthaft wissenschaftlich einordnen würde. Der SSR rät dem Studierendenparlament wiederholt an, Beschlusstexte genau zu prüfen, bevor Beschlüsse gefasst werden.

Weiterhin hat das Semester-Treffen mit dem Studierendenwerk stattgefunden. Hier wird insbesondere über die Mensa und die Wohnheime gesprochen. Die Studierendenvertretungen von HfM und thws sind in der Regel auch dabei. Ein wichtiges Thema für die nächste Zeit wird u. a. die Frage sein, wo (v. a. internationale) Studierende untergebracht werden können, die zum Semesterbeginn nach Würzburg kommen und noch keine Wohnung haben.

Die größte Baustelle ab jetzt wird die Organisation der Nachfolge für Pia Grimm sein, die heuer ihr 20-jähriges Jubiläum im Sekretariat der stuv feiert und sich im Juli schließlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden wird. Die Universitätsleitung hat dem SSR zugesagt, in jedem Fall ohne Stellensperre frühzeitig eine Nachfolge einzustellen. Frau Wehrmann, Leiterin der Abteilung 5 (Servicezentrum Bau, Liegenschaften, Körperschaftsvermögen) hat angeboten, sich wie bereits beim Einstellungsprozess für Christine Vierheilig um die Abwicklung der Einstellungsformalitäten, die Bewerbungsgespräche etc. zu kümmern. Die Ausschreibung soll zeitnah erfolgen, um rechtzeitig jemanden passenden zu finden. Gleichzeitig strebt der SSR an, die Stelle entweder stunden- oder gehaltstechnisch aufzuwerten (Die Gelegenheit hierfür ist günstig).

Von der Universitätsleitung erhalten wir finanzielle Unterstützung für die Bewerbung der Hochschulwahlen in diesem Jahr. Details zur Umsetzung sind bereits in Planung.

Der Preis für studentisches Engagement wird zukünftig voraussichtlich nicht mehr im Rahmen des Stiftungsfestes, sondern einer neu eingerichteten Feier („Röntgen-Gala“) um das Datum des ersten Nobelpreises für Wilhelm Conrad Röntgen (der Meinung des SSR nach eher ungünstig am 10. Dezember gelegen) verliehen. Der SSR arbeitet an einer Lösung, dass alle Studierenden Vorschläge für den Preis einreichen können, um auch Studierende außerhalb der stuv für ihr Engagement würdigen zu können.

Das Awarenesskonzept der stuv wurde unter der Federführung von Diana weiterentwickelt. Hierzu wurde ja auch kürzlich das Referat Awareness gegründet. Diana freut sich über weitere Teilhabe an der Ausarbeitung.

„Unsere“ Sitzung des Bayerischen Landesstudierendenrats (BayStuRa) im Dezember in Würzburg war ein voller Erfolg. Sowohl der Workshop zum Thema Studierendengesundheit, der aus dem Referat Studierendengesundheit heraus organisiert und durchgeführt wurde, als auch die Weinprobe mit alkoholfreier Option wurden sehr gelobt. Frau Prof. Kisker war zur Begrüßung vor Ort und hob das außergewöhnliche Engagement von Studierendenvertretungen hervor. Im Januar

425 wurde die Wahlsitzung an der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg durchge-
426 führt. Yannik saß im Wahlausschuss; Clara, Alex und Marco waren als Delegation vor Ort. Als neue
427 Sprecher*innen wurden gewählt: Sabine Kamintzky von der Katholischen Stiftungshochschule
428 München, Moritz Schmid von der Uni Regensburg und Amir Hasukic, der zuerst an der LMU in
429 München war und mittlerweile an der Uni Bayreuth studiert.

430 Einige Mitglieder des SSR sowie unserer BayStuRa-Delegation haben sich zusammengesetzt,
431 und die Umfrage zur Profil- und Konzentrationsbildung ausformuliert und an das Ministerium
432 übermittelt.

433 ... und zuletzt ein Mini Off-Topic Bericht: Einige Mitglieder des SSR sowie die Sekretärinnen waren
434 (privat organisiert und finanziert) in London und haben das so ein bisschen als „Teambuilding“ und
435 Vernetzung auch auf privater Ebene genutzt und sehr genossen. Der SSR empfiehlt desgleichen
436 für zukünftige Generationen oder vielleicht auch andere Gremien (so als eine Art Klassenfahrt).
437 Geldmittel hat die Studierendenvertretung für so etwas leider aktuell nicht zur Verfügung, es wäre
438 aber vielleicht anzustreben – möglicherweise auch mit Unterstützung durch den stuv e.V.

439 Silas: GO-Antrag auf 1 Minute Zeit für Rückfragen. Keine Gegenrede.

440 Franziska: Röntgen-Gala wird ein großes Event, Information an der Fachschaft Physik.

441 Yannik: 66 % Teilzeitstudiengänge wurden abgelehnt.

442 Henry: Legt dem SSR ans Herz, sich dafür einzusetzen, die 66% Regelung durchzusetzen.

443 Silas: Stupa könnte dazu einen Beschluss fassen.

444 Daniel: Begründung war zu viel Aufwand in der Verwaltung. Eine Verwaltung sollte Dinge ermög-
445 lichen, nicht verhindern.

446 Diana: gerne noch in Awarenesskonzept einbringen, damit es nächste Sitzung abgestimmt
447 werden kann. Es wird ganz grundlegend die Zusammenarbeit in der stuv adressieren. Dafür hier
448 auf Telegram joinen: <https://t.me/+Qx6maULMLLpIMWJi>

4.4 Senat/Universitätsrat

449 Tobi berichtet.

450 Senat: Leitlinien Lehrverpflichtungen angenommen (u.a. Faktoren für Bachelor und Masterarbeit-
451 betreuungen vereinheitlicht und erhöht -> BA 0.3, MA 0.6, Beschreibungen für digitale Lehre usw.),
452 Preis für gute Lehre aus KSuL angenommen, Update laufendes Verfahren: Alicia von Schenk
453 Prof., Wahlausschuss Bestellung der Mitglieder Hochschulwahlen 2026 (Nachtrag SSR -> Budget
454 dafür), Ehrungen, W3-Professor für medizinische Datenwissenschaften (Prof. Rüdiger Pryss) als
455 Rufabwehrverfahren; Vorbereitungen: Wahl für Präsident:innen

456 Daniel fragt.

457 Tobias: Wird intern als Hausberufung gehandhabt von W2 auf W3.

458 Daniel: Transparenz der Wahl? Fänd es gut, wenn die Personen sich hochschulöffentlich vorstellen.

459 Freya: Denkt die Unileitung, dass die Studierendenvertretung den Exzellenzprozess torpedieren
460 will?

461 Tobias: Denkt, dass es nicht nur Lippenbekenntnisse sind, sondern strukturelle Veränderungen,
462 die auch für Studierenden Veränderungen und Verbesserungen bringen.

463 Stephan: Konstruktives und freundliches Treffen, mit Nachfragen und Interesse

464 Franziska: Kanzler hat am Ende zugegeben, dass er sich Sorgen gemacht hat vorher und dass er
465 jetzt diese Sorge nicht mehr haben muss.

466 Tobias: Wir haben noch Potential, unsere Strukturen besser an die anderen Unimitglieder zu
467 kommunizieren. Das würde ihnen auch helfen und gegenseitiges Verständnis fördern.

468 Franziska: Montag, 2.2. am Hubland und Mittwoch 4.2. am Studihaus Paul Pauli und Uwe Klug an
469 den Mensen 11-13 Uhr und beantworten Fragen

470 Freya: Denkt die Unileitung, dass die Studierendenvertretung den Exzellenzprozess torpedieren
471 will?

472 Tobias: Denkt, dass es nicht nur Lippenbekenntnisse sind, sondern strukturelle Veränderungen,
473 die auch für Studierenden Veränderungen bringen.

474 Stephan: Konstruktives und freundliches Treffen, mit Nachfragen und Interesse

475 Franziska: Kanzler hat am Ende zugegeben, dass er sich Sorgen gemacht hat vorher und dass er
476 jetzt diese Sorge nicht mehr haben muss.

477 Tobias: Wir haben noch Potential, unsere Strukturen besser an die anderen Unimitglieder zu
478 kommunizieren

479 Franziska: Montag, 2.2. am Hubland und Mittwoch 4.2. am Studihaus Paul Pauli und Uwe Klug an
480 den Mensen 11-13 Uhr und beantworten Fragen

4.5 FSR

481 Stephan:

- 482 • Der Fachschaftenrat (FSR) tagt am 11.02. das nächste mal. Einladung hierzu geht voraussichtlich
483 nächste Woche raus.
- 484 • Im Januar gab es keine Sitzung. Themen der nächsten Sitzung bisher u.A. Interdisziplinarität im
485 Studium fördern, Probleme bei Klausuren (Termine und Einsicht), Uniweite Veranstaltungskalen-
486 der aller Studierendenvertretungsorgane Infos zum Antrag auf Status zur Exzellenzuniversität

487 Silas: GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlen der Referatsleitungen zum Wählen der Refer-
488 ratsleitung Sprachrohr nach den Berichten. Keine Gegenrede.

4.5 Gremien & Sitzungen

489 Daniel Janke berichtet.

490 In der Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ) laufen gerade zwei Umlauf-
491 verfahren.

492 Am 04. Februar findet die nächste Sitzung der Ständigen Tenure-Kommission statt. Es geht um
493 zwei Lebenszeitprofessuren. [Zeilenumbruch] Heute tagte die Internationalisierungskommission.

494 Dabei wurden Daten der Universität Würzburg im Vergleich zu den anderen Universitäten in Bay-
495 ern gezeigt. Daniel hat kurzfristig die Präsentationsfolien organisiert. Diese werden angebeamert.
496 Es soll ein Welcome-Center zusammen mit der Stadt am Marktplatz geben. Im Idealfall noch
497 vor der ExU-Begehung im April. Es gab eine Diskussion über eine Kostenpflicht von Sprachkursen.
498 Die Vizepräsidentin berichtete von durchgeführten Reisen und welche aktuell geplant sind. Auch
499 von CHARM-EU wurde berichtet. Der Studiengang im Bereich Planetary Health wurde akkreditiert
500 und soll 2027 starten. Mehrfach wurde in der Sitzung über Studiengebühren für internationale
501 Studierende und Gebühren für Bewerbungen auf Studienplätze diskutiert.

502 Internationalisierungskommission:

503 Fragen: Henry: Kam es zu einer Einigung zu Studiengebühren für internationale Studierende?

504 Daniel: Eher Einzelmeinung, die Person wollte grundsätzlich Studiengebühren einführen

505 Zuri: Kontroversen innerhalb der Kommission oder halbwegs Einigkeit? Daniel: Diskussions- ob
506 Gebühren sinnvoll; sehr unterschiedliche Meinungen

507 Diana: iranische Studierende Nachfrage - pls Updates

508 Silas: Gebühren für Studienbewerbungen sollten wir in der Stuv mal ansprechen.

509 22:05 Uhr Vera Knott und Julia Fischer ~~geben Stimmrechtsübertragung an Stefan Jaborek und~~
510 ~~Nicole Angermund~~

511 Kommission für Forschung und wiss. Nachwuchs: ExU; Thema KI und Gesundheit eingebracht -
512 > Engere Zusammenarbeit mit CAIDAS, Gesunde Hochschule -> Beide Themen angekommen

513 Senat: Leitlinien Lehrverpflichtungen angenommen (u.a. Faktoren für Bachelor und Masterarbeit-
514 betreuungen vereinheitlicht und erhöht -> BA 0.3, MA 0.6, Beschreibungen für digitale Lehre usw.),
515 Preis für gute Lehre aus KSuL angenommen, Update laufendes verfahren: Alicia von Schenk
516 Prof., Wahlausschuss Bestellung der Mitglieder Hochschulwahlen 2026 (Nachtrag SSR -> Budget
517 dafür), Ehrungen, W3-Professor für medizinische Datenwissenschaften (Prof. Rüdiger Pryss) als
518 Rufabwehrverfahren; Vorbereitungen: Wahl für Präsident:innen

519 Daniel fragt. Tobias: Wird intern als Hausberufung gehandhabt von W2 auf W3. Daniel: Trans-
520parenz der Wahl? Fänd es gut, wenn die Personen sich hochschulöffentlich vorstellen.

4.6 Referate

4.6.1 Referat HiWis

521 Freya Mader berichtet über die jetzigen Tarifverhandlungen und stellt das aktuelle Angebot der
522 Arbeitgeber:

- 523 • Lohnerhöhung auf 15,06€ SoSe26
- 524 • Lohnerhöhung auf 15,76€ SoSe27
- 525 • Lohnerhöhung auf 16,49€ SoSe28
- 526 • Keine Regelung zu Mindeststudienumfang
- 527 • kein Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte
- 528 • Aufforderung sich den Streiks anzuschließen

Vera Knott verlässt die Sitzung um 22:05 mit einer Stimmrechtsübertragung auf Stephan Jaborek

Julia Fischer verlässt die Sitzung um 22:05 mit einer Stimmrechtsübertragung auf Nicole Angermund

Protokollwechsel: Aquilin Hohm & Eva Paulowitz protokollieren ab 22:13

4.6.2. Referat Mobilität

- 529 Semesterticket: Henry wendet ein: deutlich teurer 110 Euro fallen aufs Ticket Verkehrsunterneh-
530 men wollen keinen Schritt auf Studis gehen Grunderweitern auf weitere Landkreise (abgelehnt)
531 Fragen: Jan: Wurden am WE Busverbindungen zum Hubland gestrichen (Linie 10)? Nur ein Gefühl.
532 Antwort: Henry: Linie 29 wurde gestrichen bzw. deren Fahrweise wurde geändert (nicht mehr
533 über Phil, sondern über Skyline hill), das ist am WE umpraktisch)
- 534 Weitere Berichte aus den Referaten Tobi aus dem Ref Studiengesundh Tobias: Wollen Vollver-
535 sammlung zum Thema Studierengesundheit einberufen. Uni gibt Untertsützung. 1900 Studis
536 wurden befragt keine Rückfragen
- 537 Sprung zu Wahl Referatsleitung Sprachrohr

◆ 6 Anträge

538 erst Initiativanträge:

IA1: Positionierung zur Sanktionen für geschlechtergerechte Sprache in der Novelle des bayerischen Hochschulinnovationsgesetz

539 Diana: Hat von Markus Blume gelesen, der das bayrische Hochschulinnovationsgesetz anpassen
540 möchte und ist bestürzt. Nächste Woche ist Frauen Konferenz, Diana möchte fort darüber spre-
541 chen. Hintergrund: Gender Gebot gilt für Verwaltung, bisher war verboten, im Hochschulgesetz
542 sind nun Sanktionen vorgesehen. Sanktionen für Verwaltungsangestellte sind problematisch.

543 Frage Silas: Wie beründest du den Initiativcharakter des Antrags?

544 Antwort: Diana: weiß erst seit gestern von dem Sachverhalt

545 Silas: Abstimmung über Initiativcharakter des Antrags - einstimmig angenommen.

546 Frage: Daniel: Wo sind die Sanktionen spezifisch festgelegt, gelten diese nur für die Verwaltung
547 oder auch für die Studierenden?

548 Antwort: Diana: noch nicht bekannt, wie Sanktionen aussehen/wen sie betreffen. Unkonkrete
549 Aussagen in der Novelle

550 Clara: Im BayStuRa wurde Blume getroffen, damals hieß es dass die Novelle bald kommt. Es
551 weiß niemand was wann die Novelle vorliegt.

552 Anmerkung: Silas: Bezug zu BayStuRa fehlt?

553 Diana: Anmerkung für Änderungsantrag Anmerkungen:

554 Zuri: Vorschlag des BaySuRa: Hoher Handlungsspielraum für die Delegierten beibehalten. Es ist
555 sinnvoll dem exekutiven Zweig die Möglichkeit der bestmöglichen Vertreteung zu gewährleisten.

556 Frage an Delegierten im BayStuRa: Wie steht ihr dazu?

557 Alex die Sprecherinnen sind enorm dahinter Einsicht zu bekommen, es wäre blöd wenn man Druck
558 ausübt. Diana: Aufforderung den Sachverhalt weiterzuverfolgen.

559 Silas mahnt an, sich an die Redeliste zu halten.

560 Jan: Wie viele Unis haben sich denn bisher gegen das Gender-Verbot positioniert? Änderungs-
561 antrag: wird selbstständig von Diana eingetragen und von Silas angenommen

562 Antrag wird abgestimmt: 2 Enthaltungen 35 Stimmen dafür oder nicht abgegeben 0 dagegen -
563 angenommen

IA2: Stellungnahme bezüglich der geplanten Ordnungsmaßnahmen im Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz

Alex erläutert den Initiativcharakter: Sorry für Länge. Ordnungsrecht soll auf landesebene angeführt werden, bsp. an Schulen (Verweise, Versetzung) so soll auch an Unis Exmatrikulation an Universitäten zu Debatte stehen. Ja, wir freuen uns, dass Änderungen angegangen werden. Es geht um die Sicherung der Sicherheit der Studis. Es wurde über Ausschluss aus Räumlichkeiten und IT-Systemen besprochen. Falls Exmatrikulation, setzen wir uns dafür ein, dass das auf hochschulebene stattfindet. Studentische Beteiligung! Es steht aber noch gar nichts fest, weil es keine Einsicht in das Hochschulgesetz gibt. Fragen: Unterschriften? Andere Mitglieder wollen den I-Antrag auch unterstützen (siehe Antragstext).

Es wird abgestimmt über Initiativcharakter: wird einstimmig angenommen.

GO Antrag_ Sitzungspause zum Durchlesen des I-Antrags - keine Gegenrede

5 Minuten konzentrierte Lesepause.

Änderungsantrag: ##1 am weitestreichsten, deshalb als erstes diskutiert: Aufnahme von BiPoC und International Studierende.

Alex: Zugabe macht Dimensionen auf die zu groß sind um sie in diesem Antragstext zu beleuchten. Teil 3: ist sich nicht sicher, ambivalent. Kann bei Antisemitismus reinspielen. Insgesamt Kontext zu Antrag: Es wird ein Ordnungsrecht kommen, da Blume dies schon mal bei BayStuhl Sitzung angebrochen hat und CSU das fordert. Daher ist eher eine Bekämpfung des Ausmaßes der Sanktionen erstrebenswert. Helen: Die Aussage dass der Begriff „Störung“ genauer definiert werden muss die wichtigste sein. Die anderen Teile der Änderungen sind auch wichtig, die spiegeln die Haltung der StuV wieder. Eigene Punkte sind hierbei auch wichtig.

Henry: Man kann bereits auf vielfache Weise exmatrikuliert werden (zählt mehrere Möglichkeiten auf, nie zur Anwendung gekommen). Der Vorstoß des Ministers ist nicht verwunderlich. Wording Repressionsmaßnahmen etwas unglücklich, weil wäre starker Eingriff in wissenschaftliche Freiheit wenn das so einfach wäre. Wenn sich Studierende im Rahmen ihrer Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit äußern. Immer in Entscheidungsgewalt der Fakultät, welche Maßnahmen ergriffen werden. Laut Pressemitteilungen geht es außerdem um dauerhafte Störungen, das ist wieder Definitionssache.

Zuri: schließt sich Vorrednern an. Erwähnung von Antisemitismus schwächt den Antrag ab. Absatz davor sollte allgemein gehalten werden. Repressionen können auch bei anderen Themen (neben Antisemitismus) auftreten. Daher lieber allgemeiner halten. Absatz sollte bleiben!

Silas: Ich finde Bezugnahme auf Antisemitismus sinnvoll, da auch auf Palästina Protestcamps genannt wurden.

Zuri: Bezugnahme ist ok, Absatz sollte allgemeiner formuliert werden. Alex: Bezugnahme ist okay.

Franzi: was passiert genau mit dem Antragstext, wird wohl auch in folgendem Änderungsantrag kommen. Schlägt vor eine gekürzte Version des Antragstext erarbeiten und eine ausführliche Stellungnahme schreiben.

600 Nina Feiner & Sophia Stuhldreiter verlassen um 23:04 die Sitzung, Sophia überträgt ihr Stimmrecht
601 auf Silas Happ.

602 Helen: wie zeitkritisch ist das alles? Antwort: ca. zwei Wochen

603 Etienne: Welche Auswirkungen haben wir auf das Ministerium? Unsere StuPa Anträge sind unsere
604 Positionierung. Das Ministerium liebt unsere Anträge vermutlich nicht. StuPa Anträge sind wichtig
605 für unsere Positionierung. Verschärfung aufgrund von politischen Engagements ist etwas pro-
606 blematisches, wir sollten aus Stuv das ernst nehmen, es ist gefährlich.

607 Julius Timmermann verlässt um 23:11 die Sitzung, er überträgt sein Stimmrecht für die restliche
608 Sitzung an Yannik Urbas.

609 Tobias: Antrag wird vllt schon gelesen, Antrag sollte man lieber entschärfen und wichtige Punkte
610 mündlich vortragen. Änderungsanträge nicht zielführend.

611 Zuri: Öffentlichkeit der StuPa Beschlüsse hat oft positive, wie negative Konsequenzen, die Mit-
612 glieder teilweise persönlich angreifbar machen. Warnt davor. Bitte bedenkt was hier beschlossen
613 wird. Etienne: Genau deswegen sollten wir nicht neutral sein. Wir brauchen Haltung in dieser
614 Sache.

615 Aquilin stellt einen GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung auf 1min.

616 Gegenrede Silas: Finde ich zu kurz.

617 GO-Antrag wird abgelehnt.

618 Silas stellt einen GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung auf 2min. Keine Gegenrede, weder formell
619 noch inhaltlich. Antrag ist angenommen.

620 Clara: Möchte Änderungsantrag einreichen, fragt Parlament ob ok. Diana: Das kann man redak-
621 tionell machen. -Änderungsantrag wird eingereicht-

622 *23:18 Uhr: Helen Klein verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Hannah Mai.*

623 Diana ändert den Antrag entsprechend der Vorschläge.

624 Es entsteht eine ungeplante Pause. keiner weiß, was passiert. Menschen „beraten“ sich in Klein-
625 gruppen.

626 Silas: Es geht weiter. Änderungsanträge sind da. Diana zieht Ä1 zurück. 7 und 8 sind wohl doppelt,
627 weswegen 7 zurückgezogen wird.

628 Abstimmung zu Ä5: dafür: 16; dagegen: 7; enthalten: 12

629 Änderungsantrag 5 angenommen.

630 Ä6: wird von Alex angenommen

631 Ä7: wird wieder zurückgezogen von Diana

632 Ä8: Diana möchte, falls dieser Antrag wegen Thema Antisemitismus nicht angenommen wird,
633 dass ein weiterer Antrag gestellt wird dass der Begriff „Störung“ drin bleibt.

634 Abstimmung zu Ä8: dafür: 22; dagegen: 2; enthalten: 11

635 Änderungsantrag wurde angenommen.

636 Ä3: weitreichender Etienne: Warum haben wir keine verfasste Studierendenschaft. Nennung der
637 verfassten Studierendenschaft ist sinnvoll, im Sinne des studentischen Engagement

638 Silas: Die bayrische Regierung hätte die Möglichkeit gehabt in diesem Gesetz eine verfasste Stu-
639 dierendenschaft zu ermöglichen und haben sich dagegen entschieden, das müssen wir bedenken.

640 Etienne: weil wir in die Landesregierung konfrontiert haben, politisch also eine Fehlstrategie

641 Tobi: Entschärfen „willkürliche Exmatrikulation“

642 Silas: Etienne soll Anmerkungen in neuen Änderungsantrag aufnehmen und stellen.

643 Ä2: SSR, BayStuRa Sachverhalt verfolgen und intern/extern vertreten keine Redewünsche

644 *23:36 Uhr: Eva Paulowitz verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Johanna Gindl.*

645 Abstimmung zu Ä2: dafür: 22; dagegen: 2; enthalten: 8

646 Änderungsantrag wurde angenommen.

647 Silas zieht Ä3 auch zurück. Etienne veröffentlicht neuen Ä8 aber falsch. Silas rettet.

648 Neuer Ä8 wird präsentiert. kein Diskussionsbedarf.

649 Abstimmung zu Ä8: dafür: 25; dagegen: 5; enthalten: keine

650 Die Formulierung wird als rechtlich ungültig beanstandet. Aufgrund von unmöglichem Abstim-
651 mungsergebnis (mehr Stimmen als anwesend) ist das Abstimmungsergebnis ungültig.

652 Der Änderungsantrag wurde erneut abgestimmt und in Folge einstimmig abgelehnt.

653 Phil: „bis hin zur angesprochenen Exmatrikulationsregelungen“

654 Silas: Was sind die zu beanstandenden Dinge? Tobi: ?

655 Fanzi: Verbot von verfassten Studierendenschaften?

656 NEIN! Daniel: Vorschlag zur geschickten Namenswahl/Formulierung: Teilkörperschaft öffentlichen
657 Rechts ist de facto verfasst... Ist das eine eigene Rechtsperson oder/und hat man Einbringungs-
658 hoheit? Yannik: kein Verbot, aber festeschriebene Grenze

659 Diana: nicht relevant für aktuellen Antrag!

660 Erneute Abstimmung zu Ä8: dafür: 29; dagegen: 0; enthalten: 5

661 Änderungsantrag wurde angenommen.

662 Abstimmung zu IA8: dafür: 25; dagegen: 5; enthalten: 4

663 Initiativantrag wurde angenommen.

664 Frage zu weiterer Diskussion abgelehnt.

665 Übernahme Protokollführung durch Yannik Urbas

666 Aquilin Hohm & Regina Stölzle verlassen um 23:57 die Sitzung.

A1: Mensapreise für Auszubildende der Universität

667 Daniel Lender nicht anwesend, Etienne trägt Antrag vor.

668 Ä1 wird nicht diskutiert und direkt abgestimmt.

669 Abstimmung zu Ä1: dafür: 33; dagegen: 0; enthalten: 1 Ä1 wird angenommen.

670 Kira möchte erwähnen, dass Promotionsstudierende den Studierendenbetrag bezahlen, obwohl
671 diese bereits Geld verdienen. Deshalb ist sie umso mehr dafür, dass Azubis einen geringeren Preis
672 zahlen müssen.

673 Zuri: Haben Azubis eine Chipkarte o.ä. (vgl. Studierende), um in der Mensa ihren Status nachzu-
674 weisen und ggf. damit zu bezahlen?

675 Es kann wohl eine Gästekarte beantragt werden, aber die Azubis bekommen diese anscheinend
676 nicht automatisch.

677 Abstimmung zu A1: dafür: 34; dagegen: 0; enthalten: 0

678 A1 wurde angenommen.

A2: Lernarbeitsplätze in der Mensateria

679 Vorstellung d. Antrags durch Etienne und nimmt direkt alle Änderungsanträge an (Ä1-Ä4).

680 Jan führt weiterhin seinen Änderungsantrag auf (Zeilen 7-9) mit der Begründung, dass am
681 Sonntag rund 1000 weniger Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, da nur die TB Recht und Medizin
682 offen haben.

683 Daniel J. stimmt dem zu, meint aber, dass der Antrag strukturell nicht in den A2 passt. Mensateria
684 als Lernplatz zu nutzen hat wenig damit zu tun mehr TBs am Sonntag zu öffnen. Er möchte einen
685 Änderungsantrag stellen.

686 Franz: Sie möchte die Überschrift zu A2 ändern, damit auch die Thematik der TBs dazu passt.

687 Mutmaßlich scheitert ein Öffnen von mehr TBs an der finanziellen Lage und der Antrag könnte
688 nicht von Erfolg gekrönt sein. Dennoch sollte der Antrag gestellt werden, um den Willen der
689 Studierenden an die Verantwortlichen weiterzuleiten und diese auf die Situation aufmerksam zu
690 machen.

691 Zwischenzeitlich gab es einen Änderungsantrag. Ä5 wird direkt von Etienne angenommen.

692 Abstimmung zu A2: dafür: 34; dagegen: 0; enthalten: 0

693 A2 wurde angenommen.

A3: Koffeinhaltige Getränke in der Mensa

694 Daniel Lender ist nicht anwesend.

695 GO-Antrag von Freya auf Schließung des Antrags. Gegenrede durch Silas mit Verweis darauf,
696 dass A3 quasi im Auftrag des Studierendenwerks gestellt wurde, da diese vorgeschlagen hatten

- 697 koffeinhaltige Getränke nicht mehr zu verkaufen und dies soll im StuPa abgestimmt werden. GO-
698 Antrag wird zurückgezogen.
- 699 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung durch Alex Stenger.
- 700 Abstimmung zu Ä1: dafür: 34; dagegen: 0; enthalten: 0
- 701 Abstimmung zu A3: dafür: 0; dagegen: 34; enthalten: 0
- 702 A3 wurde abgelehnt.
- 703 GO-Antrag auf Ende der Sitzung um 0:30 Uhr durch Jan.
- 704 Abstimmung (ohne Stimmrechtsübertragung): Dafür: 10; dagegen: 8; enthalten: 0.
- 705 GO-Antrag wird abgelehnt.
- 706 Vorschlag: Nächster Antrag wird behandelt, dann GO-Antrag auf Vertagung der restlichen Anträ-
707 ge auf nächste reguläre Sitzung.

A4: Cafeteria am Wochenende

- 708 Daniel Lender ist nicht anwesend.
- 709 Abstimmung zu Ä1: dafür: einstimmig; dagegen: 0; enthalten: 0
- 710 Abstimmung zu A4: dafür: einstimmig; dagegen: 0; enthalten: 0
- 711 A4 wurde angenommen.

A5: Startzeit der Sitzungen

- 712 GO-Antrag auf Vertagung durch Franzl. Keine Gegenrede.

A6: Reservierung von Räumlichkeiten der Universität

- 713 GO-Antrag auf Vertagung von A6 durch Silas.
- 714 Es gibt Gegenrede.
- 715 Silas zieht den GO-Antrag zurück.
- 716 Etienne (mit Antonias Stimme), Johanna & Eva verlassen die Sitzung um 00:22.
- 717 Antrag wird von Kira vorgestellt.
- 718 Daniel J.: Raumbuchungen sind durch alle Studierende möglich und alle haben das Recht einen
719 Raum zu nutzen. Auch Gremien haben Schwierigkeiten Räume für ihre Sitzungen zu finden, da
720 z.T. Steine in den Weg gelegt werden mit benötigten Brandschutzhelfer:innen, Unterschriften von
721 Institutsleitung etc.
- 722 GO-Antrag auf Vertagung durch Stefan Jaborek. Keine Gegenrede.

A7: stuv-Maskottchen

723 GO-Antrag auf Vertagung durch Silas. Keine Gegenrede.

A8: Aktive Pause im StuPa

724 GO-Antrag auf Vertagung durch Franzi. Keine Gegenrede.

A9: Mindestvertragslaufzeit von Tarifverträgen studentischer Beschäftigten

725 GO-Antrag auf Vertagung durch Silas.

726 Gegenrede.

727 Silas zieht den GO-Antrag zurück. Keine Vertagung.

728 Ä1 wird von Phil angenommen.

729 Phil stellt den Antrag mit ausführlicher Begründung vor. Freya: Zentralverwaltung möchte Mindestvertragslaufzeit nicht ändern aus der Befürchtung, dass Studis von Profs unter Druck gesetzt werden, ihre Vertragslaufzeiten zu senken.

732 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung durch Stephan. Gegenrede durch Freya. Stephan zieht den GO-Antrag zurück.

734 GO-Antrag auf Vertagung durch Stephan. Keine Gegenrede.

735 Daniel J. verlässt um 00:33 die Sitzung.

A10: Aufarbeitung des MedWater-Projekts

736 Silas stellt GO-Antrag auf Vertagung. Keine Gegenrede.

◆ 7 Kulturticket

- 737 Der Bericht kann auf die kommende Sitzung vertagt werden und muss nicht nachgeholt werden.
738 GO-Antrag auf Nicht-Befassung durch Silas. (Inhaltliche) Gegenrede durch Franzi. Zurückziehen
739 des Antrags.
- 740 Silas stellt GO-Antrag auf Vertagung. Keine Gegenrede.

◆ 8 Verschiedenes

741 Schließung der Sitzung um 00:35 Uhr.